

Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht (IPA)
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

Tel.: +49 (0) 511 762 8268

Fax: +49 (0) 511 762 19840

E-Mail: soldantagung@jura.uni-hannover.de

Web: <http://www.soldan-tagung.de>

<http://www.jura.uni-hannover.de/soldantagung>

Anmeldung zur 10. Soldan-Tagung

19. / 20. Mai 2011 in Hannover

Hiermit melde ich mich zur 10. Soldan-Tagung in Hannover an.
Ich werde voraussichtlich an folgenden Tagen teilnehmen:

Donnerstag, 19. Mai 2011

Gartensaal des Neuen Rathauses

Freitag, 20. Mai 2011

Leibnizhaus, Altstadt Hannover

Name

Adresse

E-Mail / Telefon

Datum

Unterschrift

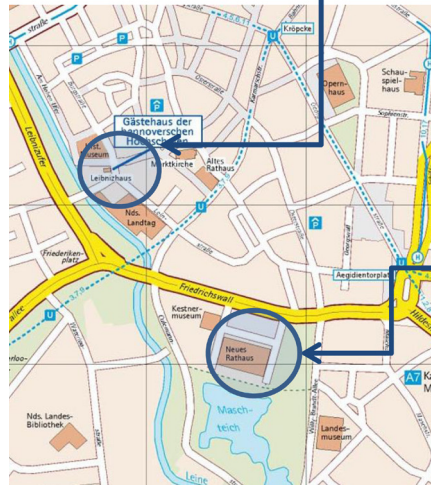
Bitte zurücksenden an: Fax: +49 (0)511 / 762-19840
oder per E-Mail an soldantagung@jura.uni-hannover.de

Donnerstag, den 19. Mai 2011

Gartensaal des Neuen Rathauses
Tramtplatz 2, 30159 Hannover

Freitag, den 20. Mai 2011

Leibnizhaus, Altstadt Hannover,
Holzmarkt 4 - 6, 30159 Hannover



Leibnizhaus

Altstadt Hannover,
Holzmarkt 4 - 6, 30159 Hannover



Gartensaal

Gartensaal des Neuen Rathauses
Trammplatz 2, 30159 Hannover



10. Soldan-Tagung

zur „Praxissimulation im Studium“

Hannover, 19. / 20. Mai 2011



Die Leibniz Universität Hannover ist diesem Jahr zum dritten Mal (nach 1999 und 2006) Austragungsuniversität der Soldan-Tagung. Die von der Hans-Soldan-Stiftung und der jeweils gastgebenden Universität gemeinsam ausgerichtete Tagung hat sich zu dem Forum entwickelt, auf dem Wissenschaft und Praxis im Dialog über die juristische Ausbildung nachdenken und Reformvorschläge ausarbeiten. Ziel der Hans-Soldan-Stiftung ist es dabei, den Blickwinkel für die anwaltliche Tätigkeit bereits während des Universitätsstudiums zu stärken.

Die diesjährige Soldan-Tagung steht unter dem Generalthema „Praxissimulation im Studium“. Die Universitäten haben in den letzten Jahren ganz unterschiedliche Formen der Praxissimulation entwickelt. Studierende erhalten hier nach amerikanischem Vorbild im Rahmen von fiktiven Fällen die Möglichkeit, sich in die Rolle der rechtsberatenden Praxis hineinzufinden. Das Angebot reicht dabei von simulierten Vertragsverhandlungen, über Formen konsensualer Streitbeilegung bis hin zur Forensik. Angeboten werden sowohl interaktive Ergänzungen didaktischer Lehrveranstaltungen als auch fakultätsinterne, regionale, nationale, europaweite und letztlich auch internationale Wettbewerbe. Die erfolgreiche Teilnahme wird so auch zum Leistungsindikator der jeweiligen Fakultät. Prominente Beispiele sind hier etwa der ELSA Deutschland Moot mit Endausscheid beim Bundesgerichtshof, der auf dem Gebiet der Schiedsgerichtsbarkeit stattfindende Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien und Hongkong sowie die ICC International Commercial Mediation Competition in Paris. Teilweise wird gar über die reine Simulation hinausgegangen. Erste Fakultäten bieten im Rahmen von sog. Legal Clinics auch angeleitete Rechtsberatung durch Studierende am echten Fall. Auf der Tagung soll der Frage nachgegangen werden, welche pädagogischen und rechtlichen Risiken mit einem solchen Ansatz der anwaltsorientierten Juristenausbildung verbunden sind.

Was muss ein junger Jurist außer guten Rechtskenntnissen mitbringen, um später als Rechtsanwalt zu reüssieren? Dieser Frage gehen am Vorabendempfang die Präsidenten der Bundesrechtsanwaltskammer (Axel C. Filges) und des Deutschen Anwaltvereins (Wolfgang Ewer) im Gespräch mit drei Anwaltspersönlichkeiten nach.

Donnerstag, den 19. Mai 2011

Gartensaal des Neuen Rathauses in Hannover

- 18:00 Uhr: **Begrüßung** durch Professor Dr. Christian Wolf, Institut für Prozess- und Anwaltsrecht
- 18:30 Uhr: **Große Anwaltspersönlichkeiten im Gespräch – Was gute Juristen mitbringen müssen um gute Anwälte zu werden.**
Dr. Helmuth Lutz, Dr. Dieter Sellner und Professor Dr. Gunter Widmaier im Gespräch mit dem Präsidenten der BRAK Axel C. Filges und dem Präsidenten des DAV Professor Dr. Wolfgang Ewer
- 20:30 Uhr: **Abendessen**

Freitag, den 20. Mai 2011

Leibnizhaus, Altstadt Hannover

- 9:30 Uhr: **Begrüßung**
- 10:00 Uhr: **Praxissimulationen – ein amerikanischer Ansatz**
Paul Frankenstein, J.D., Cardozo Law School New York
- 10:20 Uhr: **Moot Courts**
Professor Dr. Peter Huber, LL.M., Universität Mainz
- 10:40 Uhr: **Refugee Law Clinic**
RA Dr. Stephan Hocks, Frankfurt, Universität Gießen / Janina Giesecking, wiss. Mit., Universität Gießen
- 11:00 Uhr: **Schlüsselqualifikationen im Bereich Mediation**
Hannah Tümpel, ICC Paris
- 11:20 Uhr: **Legal Clinics**
Dr. Michael Beurskens, LL.M., Universität Düsseldorf
- 11:40 Uhr: **Kaffeepause**

- 12:00 Uhr: **Der Kampf um Sponsoren und Universitätsmittel – der eigentliche Wettbewerb?**
- Aus der Sicht der Universitäten
RA Thilo Schmidt, FU Berlin
- Aus der Sicht eines Sponsors,
RA Dr. Finn H. O. Zeidler, Latham & Watkins, Frankfurt a.M.
- 12:40 Uhr: **Diskussion: Pädagogischer Ansatz/Möglichkeiten/Risiken** mit den Referenten sowie Professor Dr. Henning Radtke, Vorsitzender des Fakultätentags und Dr. Sebastian Mock, LL.M., Universität Hamburg,
Moderation: Präsident der RAK Braunschweig, RA und Notar Michael Schlüter, Braunschweig
- 13:15 Uhr: **Mittagspause**
- 14:00 Uhr: **Rechtlicher Rahmen für Legal Clinics im RDG**
Professor Dr. Andreas Piekenbrock, Universität Heidelberg
- 14:20 Uhr: **Vorhandene Modelle: Einbindung von Praxissimulation in die Prüfungspraxis und die Prüfungsordnungen**
Professor Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Vizepräsident des niedersächsischen LJPA, Osnabrück, Celle
- 14:50 Uhr: **Diskussion: Rechtliche Möglichkeiten** mit den Referenten sowie Richard Bühler, Präsident des LJPA NRW, Düsseldorf, Professor Dr. Volker Epping, Universität Hannover und Claudia Kayser, ELSA-Deutschland, Gießen
Moderation: RA Dr. Christoph Knauer, München
- 15:30 Uhr: **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr: **„Zehn Soldan Tagungen – eine Bilanz“**
Professor Dr. Reinhard Singer, Humboldt-Universität Berlin
- 16:30 Uhr: **Ausblick**
RA Manfred Wissmann, Mannheim,
Vorstand der Soldan-Stiftung
- 17:00 Uhr: **Schlusswort**